

Sport bei den Zeugen Jehovas

Zeugen Jehovas dürfen Sport betreiben – solange dieser nicht zu sehr im Zentrum steht, nicht zu viel Zeit beansprucht und dadurch von den Versammlungen und dem Predigtendienst abhalten könnte. Dabei geht die Wachturm-Organisation selbst von einem Pensum von errechneten 17.5 Stunden Engagement pro Woche in der Versammlung, beim Heimbibelstudium oder beim Missionieren aus. Diese Stundenzahl stammt aus einer Publikation der Organisation selbst.¹

Auch ausgesprochene Wettkampforientierung wird abgelehnt, was bedeutet, dass Sport auf einem hohen Niveau, eben Wettkampfsport, kaum betrieben werden kann. Dazu kommt, dass prinzipiell alles abgelehnt wird, was zu sehr in eine weltliche Umgebung einbindet, was bei starkem sportlichem Engagement natürlich der Fall ist.

1. Video der Wachturm-Organisation „Worauf kommt es beim Sport an“

Das oben Gesagte wird in dem Video „Worauf kommt es beim Sport an“ deutlich.² Der zweieinhalbminütige Film richtet sich an Kinder und Jugendliche, damit diese wissen, wie viel Sport und welche Art von Sport mit dem Glauben vereinbar ist. Bei den oben genannten 17.5 Stunden Aufwand im Rahmen der Gemeinschaft bleibt für Sport ohnehin kaum Zeit.

2. Video-Beitrag von Lloyd Evans „Is Serena Williams a Jehovah's Witness?“

Eine Karriere wie die von Serena Williams, die immer wieder zum Ausdruck bringt, dass sie im Sinne der Zeugen Jehovas gläubig ist, wäre für eine praktizierende Zeugin Jehovas undenkbar. S. dazu diese Ausführungen von Lloyd Evans in einem Video zur Frage, ob Serena Williams als Zeugin Jehovas gelten könne.³ Williams selbst war nie richtig praktizierend und sie ist entsprechend auch nicht getauft, das heißt, sie erfährt keine Sanktionen, wenn sie sich nicht glaubenskonform verhält. Eine Karriere wie die ihre hätte sich im Falle einer praktizierenden Zeugin Jehovas wegen der oben genannten Punkte nie entwickeln können. Auch die Werte, die Serena Williams heute verkörpert bzw. für die sie sich stark macht – Empowerment von Frauen, gleiche Rechte für Homosexuelle, eine Karriere als Sportlerin und Geschäftsfrau, die freizügige Kleidung verkauft – stehen dem Glauben der Zeugen Jehovas diametral entgegen.

Ab Min. 13:20 verweist Lloyd Evans auch auf ein Video, das beim letzten Sommerkongress eingespielt wurde. Im Stil eines Bekenntnisses erzählt der Protagonist, dass er als Jugendlicher seine verheißungsvolle Leichtathletikkarriere zugunsten des Glaubens aufgegeben habe.

3. Wachturm-Film „Junge Leute fragen: Was mache ich aus meinem Leben“

In dem kurzen Spielfilm „Junge Leute Fragen: Was mache ich aus meinem Leben“⁴ geht es um einen Jugendlichen, der retrospektiv erzählt, wie er vom hoffnungsvollen Jungathleten zum gläubigen Zeugen Jehovas wurde. Das Aufgeben einer aussichtsreichen Sportkarriere gehörte dabei zum Prozess der

¹ Wachturm Bibel- und Traktat-Gesellschaft (1994). Jehovas Zeugen. Menschen aus der Nachbarschaft. Wer sind sie? Selters

² Watchtower Bibel and Tract Society of Pennsylvania (2018) „Worauf kommt es beim Sport an?“ www.jw.org/de/publikationen/videos/#de/mediaitems/TeenWhiteboardAnimations/docid-502018215_1_Video (Zugriff: 1. Feb. 2019)

³ Video von Lloyd Evans vom 3. September 2019 „Is Serena Williams a Jehovah's Witness?“ www.youtube.com/watch?v=HhHqKC7kq_M&t=9s (Zugriff: 1. Feb. 2019)

⁴ Watchtower Bibel and Tract Society of Pennsylvania (2004). Film „Junge Leute fragen: Was mache ich aus meinem Leben?“ www.jw.org/de/publikationen/videos/#de/mediaitems/VODMoviesModernDay/pub-ivyf_1_Video (Zugriff: 1. Feb. 2019)

Übernahme des Glaubens und dem Leben als Gläubiger JZ. „Je besser ich die Wahrheit kennen lernte, umso öfter fragte ich mich, wie wichtig mir das Laufen sein sollte.“ (4:23)

4. Interviewte ehemalige Zeuginnen Jehovas im Film Truth be Told

Im Dokumentar-Film „Truth be Told“ (2012)⁵ von Gregorio Smith sprechen drei der portraitierten ehemaligen Zeugen Jehovas auch an, wie sie sich als Kinder bzw. Jugendliche aus Glaubensgründen nicht sportlich betätigen durften bzw. ihr sportliches Engagement missbilligt wurde (Hervorhebung im deutschen Text von mir).

00:14:35

KAY: School was an ordeal being that there was so much I wanted to participate in and I knew I had the talent to participate in. And the fact that it was forbidden at all levels...everything was considered extracurricular activities. So anything that was outside of your normal school day was extracurricular and you couldn't be involved in so that was anything from school politics to the arts to sports to anything that was of interest to a young child you couldn't participate in. And then it also set up barriers between you and your teacher and you and your classmates because they looked at you as "well why are you so different?" "What's special about you and what's not special about us if you can't participate with what we're participating in?" So, and then again it made you feel isolated in the sense of saying why am I sitting here and not participating? I should be having fun just like the rest of the kids.

Die Schule war eine Qual, es gab so viel, woran ich mich beteiligen wollte, und ich wusste, dass ich das Talent dafür hatte. Und es war auf allen Ebenen verboten ... alles wurde als außerschulische Aktivität angesehen. Also alles, was außerhalb des normalen Schultages war, galt als außerschulisch und war verboten: von Schulpolitik über Kunst zu **Sport**, an allem, was interessant war für ein Kind, durftest du nicht teilnehmen. Und dann gab es diese Barrieren zwischen mir und den Klassenkameraden, weil sie sich fragten: "Warum bist du so anders? Was ist so besonders an dir und was ist so gewöhnlich an uns, dass du bei dem, was wir machen, nicht mitmachen kannst?" Das hat dir wieder das Gefühl gegeben, isoliert zu sein und du hast dich gefragt, weshalb sitze ich hier und mache nicht mit? Ich sollte doch Spaß haben genau wie der Rest der Kinder.

00:16:28

SHIRLEY: Junior high school I remember I wanted to be part of the track team and I did it for one day. But you're not really allowed to participate in secular sports. And so I did one practice. I was pretty fast too, so I wasn't allowed. I couldn't be part of any team sports. I'm a big sports fan. And I think one of the reasons why I'm such a big spectator sports fan is because I was never allowed to participate.

In der Junior High School wollte ich beim Leichtathletik-Team dabei sein und war es auch einen Tag lang. Aber es ist nicht erlaubt, bei weltlichen **Sportarten** mitzumachen. Ich habe ein Training mitgemacht. Ich war auch ziemlich schnell, aber ich durfte nicht. Ich durfte keine Mannschaftssportarten betreiben. Ich bin ein großer Sportfan. Und ich glaube, einer der Gründe, warum ich so eine leidenschaftliche Zuschauerin bin, ist, weil ich nie mitmachen durfte.

00:16:52

GREG: I remember as a young child going out in service with an elder and I remember having these feeling that I can't tell him anything except how I just love and praise Jehovah. Because I remember just telling him how I'm playing soccer in school and how I enjoy it, and how I'm an integral part of the team. And a grown man, this is about when I was 12 years old, and instead of saying, "that's great" he says why don't you look up, I can't remember the scripture...1 Timothy something. And I remember the scripture to this day. Now mind you, this is 25 years ago or better, and the scripture had something to do with "for physical training is beneficial for little, godly devotion is beneficial for all". And yet again, I remember the way he said it to me and the way he looked at me, and that that was basically his only response it was, I should feel bad to the fact that I'm taking time to enjoy a sport.

⁵ Film „Truth Be Told“ (2012) von Gregorio Smith – Deutsches Transkript des Filmtextes
Internet Movie Database: www.imdb.com/title/tt2190116/ (Zugriff: 1. Feb. 2019)

Ich erinnere mich, wie ich als Kind mit einem Ältesten zum Dienst mitgegangen bin und das Gefühl hatte, mit ihm über nichts anderes sprechen zu können als darüber, wie sehr ich Jehova liebe und preise. Ich erzählte ihm nämlich, dass ich in der Schule Fußball spiele und es mir großen Spaß macht, und dass ich fester Bestandteil des Teams sei. Ich war damals etwa zwölf Jahre alt und anstatt zu sagen „Das ist großartig“, sagte dieser erwachsene Mann zu mir: „Warum schaust du nicht diese Bibelstelle nach.“ Ich weiß nicht genau welche Stelle ... 1. Timotheus und etwas. Und ich erinnere mich an diese Bibelstelle bis zum heutigen Tag. Stell dir vor, nach 25 Jahren oder mehr. Die Stelle hat etwas damit zu tun, dass "körperliche Übung für wenig gut ist, aber Gottergebenheit gut ist für alles". Und immer noch erinnere ich mich, wie er das sagte, daran und an die Art, wie er mich ansah. Seine einzige Antwort war eigentlich, dass ich mich schlecht fühlen sollte dafür, dass ich mir die Zeit für **Sport** nahm.

5. Bericht der Australian Royal Commission, Oktober 2016, S. 306

Im Bericht der Royal Australian Commission wurden Auszüge aus zwei Betroffenenberichten, die exemplarisch herangezogen wurden, zitiert. Eine der beiden betroffenen Frauen berichtet, dass sie sich nicht an sportlichen Aktivitäten beteiligen durfte.

BCG told the Royal Commission that she was not permitted to associate with people outside the Jehovah's Witness community.²⁰⁷ She said that she was taught from a young age that 'worldly' people, including the police, were bad and not to be trusted, as they served Satan.²⁰⁸ BCG's parents did not allow BCG to attend sex education classes at school or participate in extracurricular activities, such as sport, because the organisation advised against it.²⁰⁹ BCG said that she was not permitted to attend school after year 10 because choosing higher education over Jehovah was frowned upon by the Jehovah's Witness organisation.²¹⁰

Regina Spiess, 4. Februar 2019

⁶ Australian Royal Commission, Oktober 2016, „Report of the Case Study No. 29. The response of the Jehovah's Witnesses and Watchtower Bible and Tract Society of Australia Ltd to allegations of child sexual abuse“, publiziert auf der Website der Royal Commission into Institutional Responses to Child Abuse: www.childabuseroyalcommission.gov.au/getattachment/c2d1f1f5-a1f2-4241-82fb-978d072734bd/Report-of-Case-Study-No-29 (Zugriff: 4. Februar 2019)